

Liebe Kinder in Christus,

In dieser Zeit der Pandemie hielt ich es für besonders wichtig, diese Botschaft anlässlich der Geburt unseres Erlösers Jesus Christus an Sie zu richten.

Natürlich ist der Coronavirus immer noch hier mit seinen schmerzhaften Wirkungen. Wir dürfen jedoch unsere Hoffnung nicht verlieren, denn das Licht des Sternes führt uns nach Bethlehem und ermöglicht es uns, das göttliche Kind, Emmanuel, d.h. Gott ist mit uns, in der Krippe zu entdecken. Die Geburt Christi ist die Ankunft der Rettung, die Ankunft der Erlösung.

Diese Botschaft ermöglicht es mir, über die Ereignisse nachzudenken, die wir seit März 2020 erlebt haben. In diesem Jahr, in dem wir aufgrund der behördlichen Coronavirus-Massnahmen verpflichtet waren, unsere Kirchen zu schliessen, schätzte ich besonders die Hingabe unserer Geistlichen, die mit grossen Bemühungen die Gläubigen der Pfarreien unserer Diözese, gesund und krank, in ihrem Glauben gestärkt werden, damit sie die Kraft finden, sich den Versuchungen der Pandemie entgegen zukommen. Ich danke ihnen von ganzem Herzen.

Zweifellos sind wir noch nicht frei von Leiden und fühlen uns oft machtlos. Aber diese menschliche Schwäche kann unserem Weg zum Gott der Gnade und der Barmherzigkeit nicht im Wege stehen. Lassen wir uns deshalb unsere Ängste los und setzen wir unsere Hoffnung auf die Liebe Gottes, der in einer Krippe geboren wurde, am Kreuz geopfert wurde und am dritten Tag von den Toten auferstanden ist.

*„Christus wird geboren, verherrlicht Ihn. Christus kommt vom Himmel, zieht Ihm entgegen. Christus kommt auf Erden, erhebet euch. Singet dem Herrn, alle Lande, in Jubel preist ihn, ihr Völker; denn Er ist verherrlicht“.*

Diese Ode des Weihnachts-Gottesdienstes erinnert uns an die Kraft des Ereignisses, das wir an diesem Tage feiern: Die Ankunft des Jenseitigen in der Zeitgeschichte, des Jenen, der weder räumlich noch zeitlich begrenzt werden kann.

Mit seiner Geburt in Bethlehem brachte der von allen Jahrhunderten und mit seinem Vater seiende Sohn Gottes den Frieden für alle Völker der Erde. An diesem Tage wurde der Friede selbst geboren, nämlich Jesus Christus.

Lassen wir uns den Frieden immer suchen, lassen wir uns zu Friedensstiftern werden. Lassen wir uns Hoffnungsträger sein, indem wir die Freude immer sichtbar und ersichtlich machen, die das menschengewordene Wort Gottes allen Menschen schenkt.

Geliebte Kinder Gottes, ich wünsche Ihnen „Frohe und lichtvolle Weihnachten“! Der barmherzige Gott segne und beschütze Euch!

Weihnachten 2020

† Der Metropolit Maximos der Schweiz